

PRESSEINFORMATION

Lehrlingsbilanz 2023:

42,3 % der Jugendlichen entscheiden sich für Lehre

Insgesamt 4.787 junge Steirerinnen und Steirer haben im Vorjahr eine Lehre begonnen. Damit steigt die Lehrlings-Gesamtzahl in unserem Bundesland auf 15.318 - ein leichtes Plus von 0,3 Prozent. Angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen sei das eine höchst positive Entwicklung, betont WKO Steiermark Präsident Josef Herk: „2023 war für die steirischen Unternehmerinnen und Unternehmer kein einfaches Jahr. Trotzdem hat die Ausbildung junger Fachkräfte Priorität. Unsere Betriebe melden sogar einen größeren Bedarf, als er vom Markt gedeckt werden kann.“

Die Entwicklung des steirischen Lehrstellenmarktes verläuft trotz konjunkturell schwieriger Zeiten positiv, das zeigt die vorliegende Jahresbilanz. Demnach wurden 2023 in unserem Bundesland insgesamt 14.682 Lehrlinge in einem betrieblichen Lehrverhältnis ausgebildet, das ist ein Plus von 0,4 Prozent gegenüber dem Jahr 2022. Die überbetrieblichen Ausbildungsverhältnisse sind dagegen mit einem Minus von 2,3 Prozent (um 15 Lehrlinge weniger als im Jahr 2022) rückläufig. Unterm Strich ergibt sich damit ein leichtes Plus von 0,3 Prozent und eine Gesamtzahl von 15.318 Lehrlingen in der Steiermark. Diese werden in insgesamt 4.988 Lehrbetrieben (alle Ausbildungsstandorte) ausgebildet.

Die Zahl der Jugendlichen, die den Ausbildungsweg Lehre einschlagen, ist trotz der schwierigen demografischen Lage stabil: Im Vorjahr haben sich 42,3 Prozent der 15-jährigen Wohnbevölkerung für eine Lehre entschieden. In Zahlen ausgedrückt sind das 4.787 Lehrlinge (-0,9 Prozent), davon 4.484 in der betrieblichen und 303 in der überbetrieblichen Lehrausbildung. Im Zehn-Jahresvergleich liegt die Lehrlingsquote damit deutlich über dem Wert von 2014, damals entschieden sich 40,8 Prozent der Jugendlichen für eine Lehre. „Diese Zunahme freut uns, denn sie zeigt, dass die vielen Initiativen unserer Ausbildungsbetriebe und nicht zuletzt der Wirtschaftskammer fruchten“, so WKO Steiermark Präsident Josef Herk.

Mehr offene Lehrstellen als Lehrstellensuchende

Auch 2023 hätten die steirischen Ausbildungsbetriebe mehr Lehrlinge aufnehmen können, wenn ausreichend geeignete Bewerber am Lehrstellenmarkt gegeben hätte, weiß Christian Kolbl, neuer Leiter der Lehrlingsstelle in der WKO Steiermark: „Die demografische Entwicklung ist an ihrem Tiefpunkt angelangt - gleichzeitig macht der Fachkräftemangel den Betrieben zu schaffen. Nach den Daten des AMS waren Ende letzten Jahres 1.066 Lehrstellen sofort verfügbar. Diesen standen 851 Lehrstellensuchende gegenüber. Das entspricht in der Steiermark einem Überhang von 215 sofort verfügbaren Ausbildungsplätzen.“ Insgesamt (sofort

und nicht sofort verfügbare offene Lehrstellen und Suchende) war der Überhang mit 1.474 offenen Lehrstellen sogar noch wesentlich größer. „Hier droht für die Zukunft ein echter Flaschenhals, darum ist die Ausbildung im eigenen Betrieb auch so wichtig“, betont Herk.

Das sind die gefragtesten Lehrberufe der Steiermark

Die Auswahl an verschiedensten Lehrberufen ist groß wie nie, in der Steiermark wurden im Vorjahr Lehrlinge in rund 170 Berufen ausgebildet. Metalltechnik ist nach wie vor der Top-Lehrberuf in der Steiermark. Er wird aktuell von 1.961 Jugendlichen erlernt. Auch bei den jungen Steirerinnen wird er immer beliebter: Metalltechnikerin rangiert mittlerweile auf Platz 3 der beliebtesten weiblichen Lehrberufe. 1.586 Steirerinnen und Steirer erlernen den Lehrberuf Elektrotechnik - besonderen Zuwachs konnte hier das Spezialmodul Erneuerbare Energien mit 18,8 Prozent verzeichnen. 1.585 sind darüber hinaus in Einzelhandelslehrberufen beschäftigt, 1.214 erlernen den Lehrberuf Kraftfahrzeugtechnik (hier gibt es im Spezialmodul Hochvolt-Antriebe um 38,1 % mehr Lehrlinge als im Vorjahr). Bei weiblichen Lehrlingen steht weiter der Lehrberuf Einzelhandelskauffrau (1.018) an der Spitze, im Ranking folgen die Lehrberufe Bürokauffrau (485), Metalltechnikerin (283), Friseurin (Stylistin) (269) und Verwaltungsassistentin (182). Bei männlichen Lehrlingen steht der Lehrberuf Metalltechniker (1.678) an erster Stelle, gefolgt von Elektrotechniker (1.452), Kraftfahrzeugtechniker (1.138), Installations- und Gebäudetechniker (586), Einzelhandelskaufmann (566) und Mechatroniker (437).

Nach Sparten gegliedert ergibt sich bei den insgesamt ausgebildeten Lehrlingen folgendes Bild: 6.913 Lehrlinge (45,1 Prozent) werden in Gewerbe- und Handwerksbetrieben ausgebildet, 2.893 (18,9 Prozent) in Industriebetrieben, 1.965 Lehrlinge (12,8 Prozent) sind in Handelsbetrieben beschäftigt, 853 (5,6 Prozent) im Bereich Tourismus und Freizeitwirtschaft. Regional werden die meisten Lehrlinge in Graz ausgebildet (3.773), gefolgt von Graz-Umgebung (1.541), Weiz (1.481), Bruck-Mürzzuschlag (1.278), Hartberg-Fürstenfeld (1.216), und Liezen (1.086).

Insgesamt wurden im Jahr 2023 in der Steiermark 5.275 Lehrabschlussprüfungen positiv absolviert. Davon 20,8 Prozent mit ausgezeichnetem und 26,5 Prozent mit gutem Erfolg. Die Absolventinnen und Absolventen stehen der Wirtschaft als neue Fachkräfte zur Verfügung.

Lehre und Matura

Rund 1.900 steirische Jugendliche nutzten 2023 das kostenlose Angebot während bzw. im Anschluss an ihre Lehre (der maximal mögliche Zeitraum beträgt 5 Jahre) die Berufsmatura-Vorbereitungskurse zu besuchen. Sie werden dabei vielfach von ihren Ausbildungsbetrieben unterstützt, die ihren jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Arbeitszeit für den Kursbesuch zur Verfügung stellen.

Förderung der Lehrlingsausbildung

Die Lehrlingsstelle der WKO Steiermark hat im Rahmen der Lehrbetriebs- und Lehrlingsförderung des Bundes im vergangenen Jahr über 41.200 Förderfälle in 12 unterschiedlichen Kategorien abgewickelt. Die Ausbildung wurde damit gestärkt und eine qualitative Weiterentwicklung unterstützt. Das ausbezahlte Fördervolumen betrug über 40,7 Mio Euro.

Graz, 24. Jänner 2024

Rückfragehinweis:

Mario Lugger, Referatsleiter Kommunikation, 0316/601-652